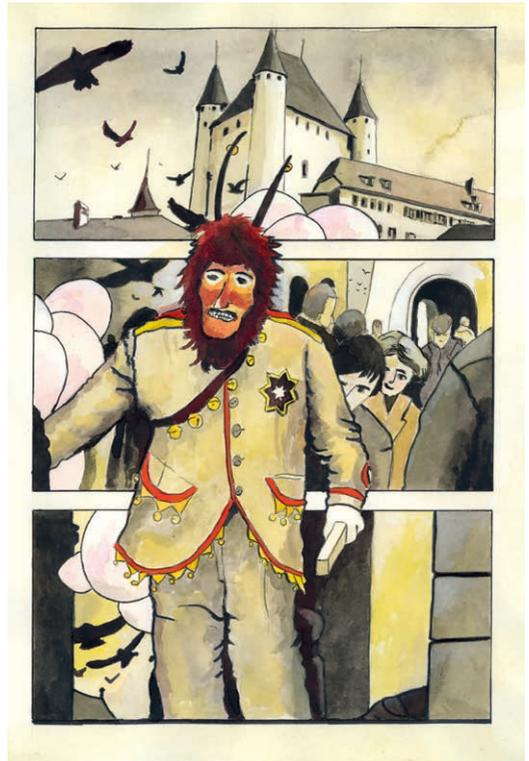




16



2015/2016

28. Jahrgang

23. September 2016

Vorstand

Präsidentin	Marianne Waldspurger, Marquard-Wocherstr. 55, 3600 Thun 079 349 13 41
Vizepräsident	Markus Hodler, Jägerweg 93, 3627 Heimberg
Kassierin	Brigitte Sutter, Bubenbergstrasse 35, 3604 Thun
Sekretärin	Eveline Germann, Moosweg 40, 3645 Gwatt
Beisitzer	Robert Hächler, Ringstrasse 16, 3626 Hünibach
Adresse:	Mit Thun Verbunden Postfach, 3601 Thun www.mit-thun-verbunden.ch info@mit-thun-verbunden.ch

Mit Thun Verbunden



Jahresbericht der Präsidentin

Das dritte Jahr meines Präsidiums
Liebe Mitglieder des MTV

Ja, so schnell vergeht die Zeit und es ist wieder soweit, einen Jahresbericht zu schreiben. Zudem sind bald wieder die drei schönsten Tage im Jahr - natürlich der „Fulehung“.

Im Grossen und Ganzen war es für den MTV ein ruhiges Jahr.

Am 18. September 2015 fand die 27. Hauptversammlung im Velschensaal, Hotel/Restaurant Rathaus, statt. Ich durfte 55 Mitglieder und 3 Gäste, sowie den Vertreter der Presse, Hans Kopp, begrüssen. Die Stimmberechtigten folgten den Anträgen des Vorstandes, was mich sehr freute. Besten Dank für das Vertrauen! Anschliessend gab es einen Vortrag von Kurt Schluchter, langjähriger Armbrustschützenleiter, zum Thema „Mythos Ausschiesset“. Es war sehr unterhaltsam, die Geschichte über die Entstehung der „Fuli-Tour“ zu hören. Zum Abschluss wurde das bekannte und traditionelle „Fuli-Tour“-Lied 1444 gesungen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dir, Kurt ein herzliches Dankeschön aussprechen. Anschliessend ging es über zum gemütlichen Teil mit Speis und Trank (offeriert von der Vereinskasse).

Am Ausschiesset-Montag kamen wieder zahlreiche Mitglieder zum traditionellen Frühstück in die „Krone“. Um 13.00 Uhr gab es vor dem Vener-Zyro-Turm einen Apéro, welcher der Vorstand spendete. Eine kleine Überraschung gab es noch dazu: Robert Hächler, spendete ein originelles „Fulehung Güetzi“. Merci viu mau Robi! So wurde die Zeit bis der „Fulehung“ um ca. 14.15 Uhr eintraf verkürzt.

Der MTV-Preis (Armbanduhr) im Schwimmen Knaben durfte Simon Beiner an der Kranzverteilung entgegen nehmen. Herzliche Gratulation Simon!

Auch im zu Ende gehenden Vereinsjahr hat der Vorstand verschiedene Anlässe organisiert. Am 14. November 2015 trafen sich wieder zahlreiche Kegler/innen im „Rossgagupintli“ für ein gemütliches Kegeln mit Nachtessen.

Der nächste Anlass war am Donnerstagabend, 2. Juni 2016 bei der STI in Thun in Form einer Besichtigung mit anschliessendem Apéro. Diesem

Anlass folgten 17 Personen, die Hansjürg Stettler begrüßen durfte. Beim Rundgang konnten wir die Werkstatt besichtigen. Mit einer PowerPoint-Präsentation wurden uns die Aufgaben, Abläufe und Koordination der STI erläutert. Es war sehr Interessant, merci Hans-Jürg Stettler!

Ausblick: Am 28. August 2016 findet wie jedes Jahr die Wanderung über die Sigriswiler-Hängebrücke statt. Danach wird die Grillstelle Riedli, in Gunten, in Betrieb genommen. Man kann auch direkt zum Brätlen kommen. Ich hoffe, viele Mitglieder begrüßen zu können.

In meiner Funktion nahm ich an folgenden zwei Anlässen teil: Am Kadettenkonzert sowie am Armbrustschiesen im Knabenschützenhaus, das durch die Kadettenkommission organisiert wurde.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen/innen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken

Ich wünsche den MTV Mitgliedern noch viele sonnige Tage in unserer interessanten Region Thun und einen schönen Ausschießt 2016 mit einem lauten „FULEHUNG“!!!
Wir sehen uns an der Hauptversammlung.

Marianne Waldspurger
Präsidentin MTV





Wir gedenken unserem Verstorbenen



Protokoll der HV 2015

1 Begrüssung

Die Präsidentin eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Hauptversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder, Gäste und Vertretung der Presse. Namentlich begrüsst werden folgende Gäste: Hans-Jürg Stettler und Bernhard Wittwer, Präsident und Kassier der Kadettenkommission, Karin Baumann, Vertreterin des Thuner Kadettenvereins sowie Kurt Schluchter, von dem wir später mehr erfahren werden. Bereits jetzt wird der Stadtpräsident Raphael Lanz willkommen geheissen, der etwas später zur Versammlung stossen wird. Als Vertreter des Thuner Tagblatt kann Hans Kopp begrüsst werden.

Die Präsidentin erklärt den Verlauf des Abends, der in drei Teile gegliedert ist: Die Hauptversammlung, das Referat von Kurt Schluchter und das anschliessende Essen, das vom Verein übernommen wird. Die Getränke müssen dagegen von den Anwesenden selber bezahlt werden.

Die Präsidentin stellt die Traktandenliste vor, die im Jahresheft abgedruckt wurde. Es wird keine Änderung oder Ergänzung verlangt.

2 Präsenzliste

Gemäss der in Zirkulation gegebenen Präsenzliste nehmen dieses Jahr 55 Mitglieder, 3 Gäste, von denen zwei auch Mitglieder sind (total somit 58 Mitglieder), sowie der Vertreter der Presse an der Hauptversammlung teil.

Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

- Gäste: Dummermuth Marianne (Gemeinderätin), Gimmel Roman (Gemeinderat), Pauschard Guy (Präsident VTP) und Balsiger Thomas (Leiter Kadettenkorps und auch Mitglied MTV)
- Vorstand: Eveline Germann, Sekretärin, ist ferienabwesend – Mitglieder: Riesen Hans-Rudolf und Lotti, van Vloodorp Evertjan und Christine, Schoder Andreas, Aeschbacher Brigitte, Ruchti Martina, Maurer Rolf und Beatrice, Mischler Toni und Monika, Nussbaum Martin, Reist Daniel, Messerli Hans und Fränzi, Messerli Christine, Kaufmann Martin und Regine, Kaufmann Andrea

3 Wahl der Stimmzähler

Hans Ulrich Haldimann und Severino Bernasconi werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

4 Gedenken / Mutationen

Die Präsidentin hat die traurige Pflicht, die Versammlung zu orientieren, dass uns zwei Mitglieder im vergangenen Vereinsjahr für immer verlassen haben. Im Gedenken an die Verstorbenen: Madeleine Witter (Aktivmitglied) und Hanspeter Eymann (Eh-

renpräsident) erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.
Die Präsidentin informiert, dass im Vereinsjahr 6 Aktivmitglieder eingetreten und 2 Austritte zu verzeichnen sind.

Stand der Mitglieder per 30. Juni 2015: 173 Personen 65 Einzelmitglieder, 41 Ehepaare (= 82 Personen), 26 Passive.

5 Genehmigung Protokoll HV 2014

Das Protokoll wurde im Jahresheft abgedruckt. Es wird, unter Verdankung an die Verfasserin Eveline Germann, einstimmig genehmigt.

6 Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin ist ebenfalls im Jahresheft abgedruckt worden. Dieser wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt und der Verfasserin mit Applaus verdankt.

7 Kassen- und Revisorenbericht

Die Kassierin erläutert kurz die Jahresrechnung, welche mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1'263.90 abschliesst. Das positive Resultat ist auf die Rückerstattung des Vereins Venner-Zyro-Turm, aus dessen Auflösung, zurückzuführen. Das Kadettenkorps wurde wiederum mit einem Beitrag von CHF 1'500.00 unterstützt. Das Vereinsvermögen per 30.06.2015 beläuft sich auf CHF 12'263.45.

Die Revisoren Brigitte Aeschbacher und Beat Bachmann haben die Rechnung ordnungsgemäss revidiert und keine Verstösse festgestellt. Der Revisor Beat Bachmann dankt der Kassierin für die geleistete Arbeit.

Seitens der Versammlung werden keine Fragen zur Jahresrechnung und zum Revisorenbericht gestellt. Die Präsidentin stellt die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zur Abstimmung. Beide Berichte werden einstimmig genehmigt.

8 Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand

Die Versammlung erteilt der Kassierin und dem Vorstand einstimmig Décharge.

9 Budget 2015/2016

Das Budget, welches einen Ausgabenüberschuss von CHF 100.00 aufweist, ist im Jahresheft erschienen. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

10 Wahlen

Vorstand

Gemäss Statuten muss der Vorstand für weitere 2 Vereinsjahre gewählt werden. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vizepräsident lässt über die Wahl unserer Präsidentin für weitere zwei Jahre abstimmen. Einstimmig und mit grossem Applaus wird Marianne Waldspurger als Präsidentin bestätigt.

Die Versammlung willigt ein, den übrigen Vorstand in globo zu wählen. Ebenfalls einstimmig und mit Applaus werden die Vorstandsmitglieder, Markus Hodler, Brigitte Sutter, Eveline Germann (in Abwesenheit) und Robert Hächler für zwei Jahre wiedergewählt.

Rechnungsrevisor

Beat Bachmann wird als Rechnungsrevisor einstimmig für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

11 Ehrungen

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Martin Hasler als Ehrenmitglied des MTV zu ernennen. Die Präsidentin erläutert kurz das grosse Schaffen, welches Martin für den MTV geleistet hat. Er ist seit dem Jahr 2000 Mitglied im MTV. Während 7 Jahren (von 2006 bis 2013) war Martin im Vorstand tätig, davon 5 Jahre als Präsident.

Einstimmig und mit grossem Applaus wird Martin Hasler zum Ehrenmitglied ernannt. Die Präsidentin überreicht ihm die goldene MTV-Plakette. Martin Hasler bedankt sich beim Vorstand und der Versammlung für diese Ernennung.

12 Genehmigung der neuen Statuten

Der Vorstand hat die Vereinsstatuten überarbeitet. Dabei wurde der neue Wortlaut von Artikel 7, wie er an der HV von 2013 beschlossen wurde, berücksichtigt. Ein Entwurf der neuen Statuten, ist den Mitgliedern mit dem Frühlingsversand zugestellt worden. Die Rückmeldungen wurden berücksichtigt.

Die zu genehmigende Fassung der Statuten ist allen Mitgliedern mit dem Jahresheft zugestellt worden.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt. Die revidierten Statuten werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Sie werden mit dem neuen Wortlaut auf unsere Homepage aufgeschaltet.

Die Präsidentin dankt Brigitte Sutter für das Abfassen der Statuten.

13 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen und niemand verlangt das Wort.

14 Verschiedenes

Die Präsidentin macht nochmals auf die mit dem Jahresheft versandten Karten zur Mitgliederbefragung aufmerksam. Bis heute sind nur vereinzelte Rückmeldungen eingegangen. Der Vorstand wird die Antworten auswerten und bei der Planung

der weiteren Vereinsaktivitäten berücksichtigen. Die Präsidentin informiert über die MTV-Aktivitäten am Ausschiesset-Montag: Um 08.00 Uhr beginnt das Morgen-Essen im Hotel Krone. Ab 13.00 Uhr warten wir vor dem Venner-Zyro-Turm bei einem kleinen Apéro auf den Fulehung. Das Apéro wird vom Vorstand organisiert. Um ca 14.00 Uhr wird uns der Fulehung besuchen und Süssigkeiten an Gross und Klein verteilen. Karin Baumann überbringt Grüsse vom Thuner Kadettenverein TKV. Hans-Jürg Stettler, Präsident der Kadettenkommission, dankt dem MTV für die grosszügige Unterstützung des Kadettenkorps. Markus Hodler stellt das diesjährige TKV-Kunstblatt vor, welches der Künstler Stefan Haenni, geschaffen hat. Um 20.35 Uhr schliesst die Präsidentin den offiziellen Teil der HV. Als Referent für den zweiten Teil unserer HV konnten wir den langjährigen Armbrustschützenleiter, Kurt Schluchter, gewinnen. Zum Thema „Mythos Ausschiesset“ hat uns Kurt in einem sehr unterhaltsamen Vortrag die Entstehung der „Fuli Tour“ erklärt. Als er am Schluss das Lied „1444“ anstimmte und die ganze Versammlung den Refrain übernahm, war der Ausschiesset 2015 definitiv eingeläutet. Nach dieser originellen Darbietung von Kurt Schluchter, welchem wir dafür herzlich danken, begann der gemütliche Teil mit Speis und Trank.

Für das Protokoll:
Brigitte Sutter



Jahresrechnung 2015 / 2016

Rechnungsabschluss per 30. Juni 2016

ERFOLGSRECHNUNG

Ausgaben

Spende an Kadettenkorps	CHF	1'500.00
MTV-Preis	CHF	385.00
Hauptversammlung 2015	CHF	1'184.00
Vorstandssessen	CHF	520.00
Apéro Ausschiesset/Fuli-Tour	CHF	495.00
Porto, Büromaterial, Drucksachen	CHF	1'029.90
Mieten, Reservationen	CHF	84.00
Geschenke	CHF	88.35
Kapitalaufwand, Bankspesen	CHF	42.20
Auslagen (nicht budgetiert)	CHF	613.00

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	CHF	4'620.00
Spenden	CHF	180.00
Medaillenverkauf	CHF	74.00
Venner Zyro Turm (Ausschiesset)	CHF	61.95
Bankzins	CHF	2.55

Ausgabenüberschuss

CHF	5'941.45	CHF	4'938.50
		CHF	1'002.95
CHF	5'941.45	CHF	5'941.45

Jahresrechnung 2015 / 2016

BILANZ

Aktiven

Kasse	CHF	153.95
Bank (AEK BANK 1826)	CHF	9'753.00
Debitoren (ausstehende Beiträge)	CHF	420.00
Medaillen (Bestand)	CHF	1'304.00
Transitorische Aktiven	CHF	0.00

Passiven

Transitorische Passiven	CHF	370.45
Vereinsvermögen	CHF	12'263.45

Ausgabenüberschuss

CHF	11'630.95	CHF	12'633.90
CHF	1'002.95		
CHF	12'633.90	CHF	12'633.90

Vereinsvermögen 01.07.2015	CHF	12'263.45
Ausgabenüberschuss 2015/2016	CHF	1'002.95

Vereinsvermögens 30.06.2016	CHF	11'260.50
-----------------------------	-----	-----------

Thun, 30. Juni 2016 bs

Revisorenbericht 2015 / 2016

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisoren des Vereins „MTV – Mit Thun verbunden“ haben wir die auf den 30. Juni 2016 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen dabei fest, dass

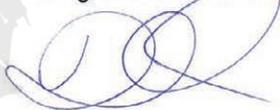
- Die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wird und mit den Belegen übereinstimmt;
- Das Vereinergebnis mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1002.95 abschliesst und die Vermögenslage mit Fr. 12'260.50 korrekt ausgewiesen wird.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an die Kassierin zu genehmigen.

Thun, 3. August 2016

Die Revisoren

Brigitte Aeschbacher



Beat Bachmann



Budget 2016 / 2017

Ausgaben

Spende an Kadettenkorps	CHF	1'500.00
MTV-Preis	CHF	400.00
Hauptversammlung 2016	CHF	1'300.00
Vorstandessen	CHF	500.00
Apéro Ausschiesset/Fuli-Tour	CHF	400.00
Porto, Büromaterial, Drucksachen	CHF	500.00
Geschenke	CHF	400.00
Kapitalaufwand, Bankspesen	CHF	50.00

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	CHF	4'800.00
--------------------	-----	----------

Ausgabenüberschuss

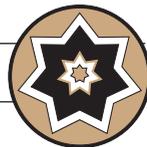
CHF	5'050.00	CHF	4'800.00
-----	----------	-----	----------

CHF	250.00
------------	---------------

CHF	5'050.00	CHF	5'050.00
-----	----------	-----	----------

Thun, 30. Juni 2016 bs

Ausschiessetprogramm 2016



Freitag, 23. September 2016

- 19.30 OS Progymatte: Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler).
20.00 Hotel Rathaus: Hauptversammlung MTV (Verein „Mit Thun verbunden“).

Samstag, 24. September 2016

- Ab 07.50 50m-Schiessen in der Guntelsey.

Sonntag, 25. September 2016

- 09.00 Armbrustschiessen

12.30 **Umzug:**

Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz.
Mit Fulehüngli, Schützen mit Marschmusikbegleitung

- 13.15 Konzert auf dem Rathausplatz mit den Musikgesellschaften, Auftritt Streetdance

- 13.15 Armbrustschiessen gemäss Weisungen

- 14.00 Armbrustschiessen gemäss Weisungen

- 17.00 Rittersaal Schloss Thun: „Lazy-Dog“-Jazzkonzert.

20.00 **Zapfenstreich:**

Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz.

Montag, 26. September 2016

- 05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz.

- 06.00 Tagwache: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Waisenhausplatz – Bälliz.

07.30 **Fahnenübergabe**, anschliessend **Umzug:**

Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz.
Kanonenschuss. Entlassung auf dem Viehschauplatz.

- 08.15 Armbrustschiessen

- 10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte.

- 13.15-15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey.

- 18.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Konzepthalle 6, Selve-Areal.

- 18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal.

Anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut.

20.15 **Konzert auf dem Rathausplatz.**

Anschliessend Zapfenstreich. Route: wie Sonntagabend.

Dienstag, 27. September 2016

- 08.30 **Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8.**

- 10.15 **Gesslerschiessen beim Berntor**

11.30 **Schlussumzug:**

Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse – Rathausplatz.

- 12.30 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor.

- 15.30 Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO.

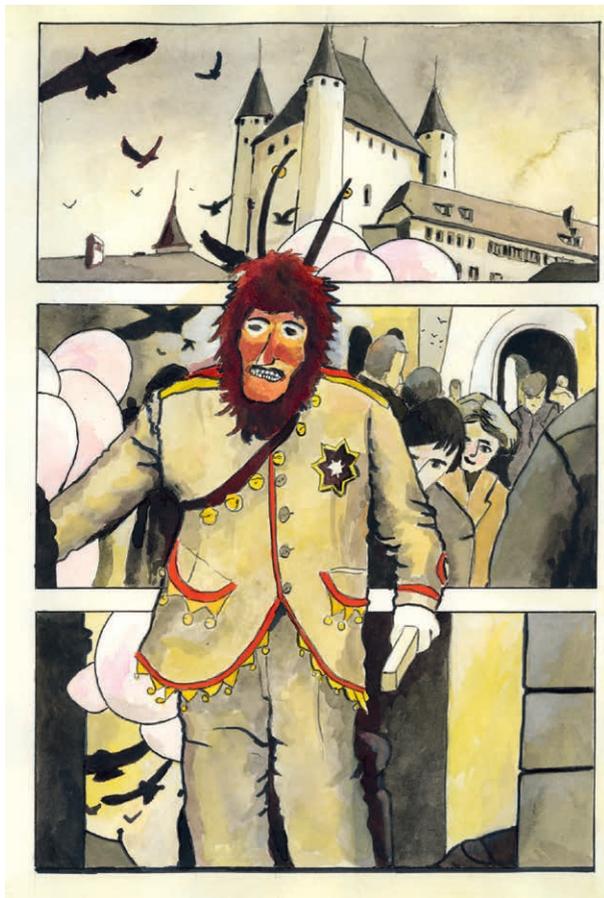
- 22.00 Ausschiessetball Halle 1, Thun-EXPO (Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun).

21.00 Apérobar vor der Halle 1.

Der Fulehung als Comic-Held

Der Einiger Künstler Rittiner & Gomez hat das neuste TKV-Kunstblatt gestaltet. In seiner ganz eigenen, typischen Comic-Bildsprache. Die auch sehr viel über den Mann dahinter verrät.

Rittiner & Gomez ist sein Künstlername. Doch eigentlich heisst er Anton Rittiner und lebt in Einigen. Hier arbeitet seine Frau als Pfarrerin, er kümmert sich um den Haushalt. Und um seine grosse Leidenschaft: das Zeichnen und Malen. „Ich bin seit 30 Jahren Bildermacher von Beruf“, erzählt Anton Rittiner, der aus Simplon Dorf stammt und in Brig eine Lehre als Dekorateurgestalter absolvierte, in seinem sympathischen Walliserdialekt.



Sein beruflicher Werdegang führte den heute 56-Jährigen erst in die französischsprachige Schweiz, nach Vevey, wo er mit der französischen Kultur und damit auch mit Comics-Geschichten in Berührung kam: „Bei uns zu Hause waren Mickey Mouse und Co. absolut tabu“, erzählt er. „Doch im Welschen gehören Comics zur Kultur“. Dank ihnen hat Anton Rittiner auch Französisch gelernt. Und einen ganz eigenen Malstil entwickelt, der diesen nachempfunden ist.

Das Verpasste nachholen

Kein Wunder, ist auch das neuste Kunstblatt, das Anton Rittiner für den TKV geschaffen hat, ein Bild, das einem Comicband entsprungen scheint. Nur dass es dieses Mal nicht die typischen Rittiner & Gomez-eigenen Figuren sind, welche das Blatt zieren, sondern der Thuner Fulehung. Zu diesem hat Anton Rittiner als Waliser noch keine grosse Beziehung aufgebaut: „Ich war

ein bis zwei Mal an einem Ausschiesssetumzug dabei“, so Rittiner. „Allerdings stand ich noch nie am Montag Morgen früh auf dem Rathausplatz“. Spätestens diesen Ausschiesset will er das Verpasste nachholen. Schliesslich will er am eigenen Leib erfahren, wie sich die Situation anfühlt, die er auf Papier festgehalten hat...

Das Archaische hat überlebt

Gerade weil er kein Ur-Thuner ist, hat Anton Rittiner in seinem Bild einen eigenen Zugang zum Thuner Narren gefunden: „Mich fasziniert, dass eine solch traditionelle, aber auch archaische und wilde Figur in einer Stadt überlebt hat“, sagt er. „Doch eine Stadt besteht eben nicht nur aus Beton und Technik, in ihr steckt auch viel Urtümliches aus der Natur.“ Dies habe er unter anderem auch mit den Krähen, welches ums Schloss kreisten und durch die Gassen flögen, unterstreichen wollen.

Das Bild, das üppigere Farben aufweist als für Rittiner & Gomez üblich, hat auch einen klaren Ablauf: Das Schloss, von welchem der Fulehung hinabsteigt, die Menschenmassen, in welchen er sich bewegt, bis hin zum einsamen Ort, wo sich der Narr am Ende wieder findet.

Ein grosser Fan des Radsports

Neben dem Malen hat Anton Rittiner übrigens noch eine zweite grosse Leidenschaft. Und das ist das Velofahren: Selber ist er seit Jugendjahren immer und auch über weite Strecken auf dem Rad unterwegs. Und als Zuschauer verpasst er kaum eine wichtige Etappe eines grossen Radrennens: „Wenn der Tross der Tour de France zum Beispiel den Mont Ventoux in Angriff nimmt, sitze ich vor dem TV-Gerät, esse dazu französische Spezialitäten und trinke einen guten französischen Wein“, sagt er und fügt dann schelmisch lächelnd an: „Es gibt Leute, die sagen, das sei nicht ganz normal. Aber das muss es ja auch nicht sein“.

Übrigens: Sein erfundenes Alter Ego Gomez, das seinen Künstlernamen ergänzt und gleichzeitig die Privatperson Anton Rittiner vom Künstler abgrenzt, ist, wie könnte es anders sein, Radfahrer von Beruf...

Barbara Schluchter-Donski

Das Kunstblatt ist über den Ausschiesset in der Galerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A im Hohmadpark ausgestellt und kann dort ab dem 23. September oder an der TKV-Hauptversammlung am Abend des 26. Septembers gegen Barzahlung gekauft oder reserviert werden. Der Preis pro Blatt beträgt 200 Franken. Das Kunstblatt wird in einer Auflage von lediglich 100 Stück hergestellt. Vom 1. Januar 2017 an kostet das Kunstblatt 2016 wie die übrigen Restbestände 250 Franken (Rabatte bei Mehrfachkauf).

Kunstblätter TKV 1990 bis 2016

Seit 1990 wurde beinahe jedes Jahr ein Kunstblatt exklusiv für den Thuner Kadetten Verein realisiert. Diverse Künstlerinnen und Künstler haben sich in unterschiedlichen Techniken dem Sujet «Fulehung» genähert. Die Auflage ist pro Jahr auf 100 Stück limitiert. Der Erlös aus den Verkäufen kommt dem traditionsreichen Kadettenwesen zugute. Das Kunstblatt kostet 250 Franken.

Kunstblatt 2016

Rittiner&Gomez
Offsetlithograf



Kunstblatt 2015

Stefan Haenni
Kreidezeichnung/
Offsetlithographie



Kunstblatt 2014

Daniel Suter
Tuschfeder/
Offsetlithographie



Kunstblatt 2013

Markus Grunder
Foto/Offsetlithographie



Kunstblatt 2012

Sara Frey



Kunstblatt 2011

Michael Streun



Kunstblatt 2010

Patric Spahni
Offsetlithographie



Kunstblatt 2009

Stefan Werthmüller
«Fulehung» und
«Fulehündin»,
Offsetlithographie



Kunstblatt 2007

Hanspeter Gempeler
Pigmentierter
Inkjetdruck,
handkoloriert



Kunstblatt 2006

Arthur Loosli
Mit Kaltnadel
überarbeitete
Radierung



Kunstblatt 2005

Walter Rechberger
Linolschnitt



Kunstblatt 2002

Ruedi Meyer
Holzschnitt



VERGRIFFEN

Kunstblatt 2000

Atelier «strichpunkt»
(Fiscalini & Steiner)
Serigraphie



Kunstblatt 1998

Reto Kernen
Offsetdruck



VERGRIFFEN

Kunstblatt 1995

Hans-Ulrich Wenger
Holzschnitt



Kunstblatt 1993

Marianne Ellenberger
Offsetdruck koloriert



Es sind 3 Sonderdrucke
erhältlich à Fr. 250.—

Kunstblatt 1991

Marianne Ellenberger
Offsetdruck koloriert



Es sind 3 Sonderdrucke
erhältlich à Fr. 250.—

Informationen & Verkauf:

Atelier & Kunstgalerie Hodler GmbH, Frutigenstrasse 46 A (Hohmadpark), 3600 Thun
(Tel. 033 223 15 41 / www.hodler-thun.ch). Öffnungszeiten: Di-Fr 9-12 Uhr / 13.30-18.30 h, Sa 9-16 Uhr.

Kunstblatt 2004

Reto Leibundgut
Inkjet auf Papier



Kunstblatt 2001

Hansruedi Thomi
Linolschnitt



Kunstblatt 1999

Lisa Roggli
Lithographie



Nur noch wenige Exemplare

Kunstblatt 1996

Willi Waber
Linolschnitt



Nur noch wenige Exemplare

Kunstblatt 1994

Klara Stoller
Holzschnitt



Kunstblatt 1992

Marcel Kunz
Lithographie



VERGRIFFEN

Kunstblatt 1990

Knud Jacobsen
Holzschnitt



VERGRIFFEN

MTV Kegeln November 2015

Pünktlich haben sich 25 mehr oder weniger verwegene Kegler und Keglerinnen im Grossgagupintli eingefunden. Die Teams waren schnell gebildet – Marianne hat den Raum souverän durch zwei geteilt und alles war klar. Nach einem kurzen Intro ging es denn auch sofort los: „Auf 100 und zurück“ war die Weisung. Natürlich hat jeder für sich gekegelt, dass aber schlussendlich ein Mitglied unseres Teams dem Gesamtsieg geholt hat, freut die Schreibende doch sehr! So hat denn auch das Siegerfoto schön ausgesehen:

Gesamtpodest:

1. Robert mit grossem Vorsprung
2. Renate
3. Ursula



Pro Team

Bahn 1

1. Robert
2. Heidi
3. Christine

Bahn 2

1. Renate
2. Ursula
3. Werner

Während dem anschließenden Essen wurde natürlich eifrig über die gemachten Fehler diskutiert. Die Intensität der Diskussionen beweisen verschiedene zerschlagene Gläser (gell Werner). Das Essen war wie immer sehr lecker und der Wein war auch hervorragend.

Man sagt, die Nacht habe schon „rosarote Ränder“ gehabt, als die letzten die Beiz verlassen haben. Es war ein toller Event!



Besuch STI BUS Thun im Juni 2016

Martin Graf und Hans-Jürg Stettler haben uns am 2. Juni einen interessanten Einblick in die Werkstatt, die Geschichte und die Organisation der STI gewährt. 1913 gegründet, im gleichen Jahr, als der erste Zug durch den Lötschberg gefahren ist und Henry Ford seine Fahrzeuge mittels Fließbandarbeit hergestellt hat, kurzum im Jahr, als die Mobilität so richtig entdeckt worden ist. Bereits ein Jahr später hat die STI 502'000 Passagiere auf einem Streckennetz von 25 km transportiert (2015 waren es 16,2 Mio. Passagiere auf 440 km). Heute beschäftigt die STI 316 Mitarbeitende, 1914 waren es auch bereits 45. In Spitzenzeiten (z.B. 08.00 h morgens) sind

heute 57 Fahrzeuge auf allen Linien unterwegs. Der Umsatz ist von CHF 166'000 auf CHF 40,5 Mio. gestiegen, der Preis eines Tickets von 60 Rappen auf 3 Franken. Soviel von „STI in Zahlen“. Übrigens gehört die STI zu 51,7% der Öffentlichen Hand, 23% gehören der AEK Bank 1826 und die restlichen 24% sind in privaten Händen. Man kann also Aktionär/Aktionärin werden bei der STI!

Wer länger in Thun wohnt und lebt, erinnert sich vielleicht noch an die Trams, die Probleme beim Kreuzen mit den Bussen im Bereich Beatenberg und die Aufgabe der Tramstrecke im Jahr 1958. Und an die Trolleybusse, die allerdings nur während 24



Jahren betrieben worden sind. Und sicher sind auch noch die 6 anderen Buslinien in bester Erinnerung, die in den 1990er Jahren in die STI fusioniert worden sind: Die Aeschi-Car AG.....

Wie kommt die STI AG zu ihren Aufträgen? Der Kanton definiert ein Bedürfnis und unterbreitet dieses der STI. Diese kalkuliert und sendet die Offerte an den Kanton Bern, also ganz wie in der Privatwirtschaft. Aber die STI ist mehr als „nur“ ein Bus: Z.B. können auch längere Reisen in STI-Bussen gebucht werden. Dafür sind grosse Reisecars angeschafft worden, die sich absolut mit grossen Reisecarunternehmen messen können.

Überraschend ist, dass die STI in Takt abrechnet, nicht in Kilometer: Die Umstellung von 15 auf 10 Takt auf den Linien 1 und 2 hat die Anstellung von 25 neuen Mitarbeitenden nach sich gezogen. Da die Einsatzzeiten von 05.02 h morgens bis 0.57h nachts dauern, müssen die Einsatzpläne sehr flexibel gestaltet werden. Ein Chauffeur/eine Chauffeurin fährt während 5 Stunden ohne Pause (im Stadtverkehr „nur“ 3 Stunden), d.h. ein anderer Mitarbeiter/eine andere Mitarbeiterin muss bereit stehen. Wer viel Bus fährt, hat beobachtet, dass die Busse mit dem sog. Fahrgastleitsystem ausgestattet werden, das Fahrer und Passagiere jederzeit auf dem Laufenden hält, wo sich der Bus gerade befindet und welche Haltestellen als nächste angesteuert werden. Alle Daten werden via Bern-Mobil angefordert, verwaltet und zurückgeladen (GPRS-System). Wenn ein Bus verspätet eintrifft oder gar ganz ausfällt, werden diese Daten sofort übermittelt und automatisch werden Ersatzbusse angefordert oder Verspätungen an den Haltestellen angezeigt. Neu steht dem Fahrgast auch ein App zur

Verfügung, auf welchem er Tickets kaufen, den Fahrplan abrufen oder Haltestellen suchen kann.

Im Gegensatz zum „ordentlichen“ Bahnhof, ist die STI von Anbeginn auf der 180 m² grossen Parzelle im Schwäbis stationiert worden. Die STI verfügt heute über 76 Fahrzeuge, mehr als die Hälfte davon sind Gelenkbusse. Trotzdem ist alles sehr eng: Spezielle „Parkierer“ parken die Busse genau in der Reihenfolge, wie sie am morgen wieder gebraucht werden. Während der Nacht werden die Busse geputzt und betankt. Verbrauch: 125'000 Tankstellenliter, 6'000 Liter Diesel pro Tag, 2,3 Mio. Diesel pro Jahr.

Stolz ist die STI auch auf ihre eigene Werkstatt: Alle Busse werden – bis auf wenige Ausnahmen – selbst unterhalten. Das firmeneigene Pneulager garantiert zudem die immer richtigen Pneus zur richtigen Jahreszeit. Ein 30-Tonnenlift hebt die Fahrzeuge in die Höhe, damit die Mechaniker stehend arbeiten können. Und die Prüfer vom Strassenverkehrsamt kommen zur STI, um die Busse zu prüfen.

Trotzdem werden alle 2 Jahre durchschnittlich 15 Busse ersetzt. Ein neuer Bus kostet zwischen CHF 350'000 – CHF 500'000, je nach Einrichtung und Gelenk. Die alten Busse werden entweder eingetauscht oder kommen z.B. in Afrika zum Einsatz, wo sie noch lange ihren Dienst tun.

STI das „unbekannte Wesen“ möchte man fast sagen: Vieles haben wir erfahren, Eindrücke und Schilderungen, die interessant und anschaulich präsentiert worden sind. Vielen Dank an Martin Graf und Hans-Jürg Stettler für diesen interessanten Abend – und den feinen Apéro, bei welchem wir noch lange diskutiert haben.



Mein
it

Thuner
hun

Verein
erbunden

Unsere nächsten Termine

23. September 2016

HV im Restaurant Rathaus
20.00 Uhr im Velschensaal

26. September 2016

MTV-Zmorge Restaurant Krone
08.00 Uhr
Apéro VennerZyro-Turm
ab 13.00 Uhr

12. November 2016

Kegeln im Rossgagupintli
18.00 Uhr